



Antwort zur Anfrage Nr. 1923/2018 der Stadtratsfraktion DIE LINKE. betreffend **Entwicklung der Nebenkosten**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie haben sich die durchschnittlichen Nebenkosten für Mieter der WBM in den letzten zehn Jahren entwickelt?

Die umlagefähigen Nebenkosten (ohne Heizkosten) sind in den letzten 10 Jahren für den Gesamtbestand der Wohnbau Mainz bei knapp über 10.000 Wohnungen von durchschnittlich 1,41 €/qm Wohnfläche auf 1,60 €/qm Wohnfläche angestiegen.

2. Wie haben sich die Nebenkosten bei älteren Gebäuden, die vor 2000 errichtet wurden, entwickelt?

In den vor 2000 errichteten Wohngebäuden liegt die durchschnittliche Entwicklung der Nebenkosten (ohne Heizkosten) in der Entwicklungsspanne wie sie in der Antwort zu Frage 1 dargestellt wurde.

3. Wie haben sich die Kosten bei Neubauten, die 2000 oder danach erbaut wurden, entwickelt?

In den nach 2000 neu gebauten Wohngebäuden liegen die Nebenkosten (ohne Heizkosten) mit 1,65 €/qm Wohnfläche knapp über dem in Frage 1 dargestellten Durchschnittshöchstwert. Das erklärt sich allerdings aus dem Umstand, dass in dieser Wohnanlage Aufzugsanlagen in jedem Gebäude bestehen.

4. War die Entwicklung der Nebenkosten bei sozial geförderten Wohnungen identisch mit der Entwicklung frei vermieteter Wohnungen?

Die durchschnittliche Nebenkostenentwicklung für sozial geförderte Wohnungen und frei finanzierte Wohnungen für den Erhebungszeitraum weicht nicht voneinander ab, sondern entspricht der Entwicklung wie sie in der Antwort auf Frage 1 dargestellt wurde.

5. Welche Positionen sind besonders drastisch gestiegen?

Drastische Anstiege in den durchschnittlichen Nebenkosten – das zeigen die dargestellten Entwicklungsspannen – sind nicht zu verzeichnen. Die prozentual höchste Steigerung weisen die Grundsteuern aus, die im Erhebungszeitraum von durchschnittlich 0,16 €/qm Wohnfläche auf 0,20 €/qm Wohnfläche angestiegen sind.

Mainz, 13.02.2019

gez. Lensch
Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter